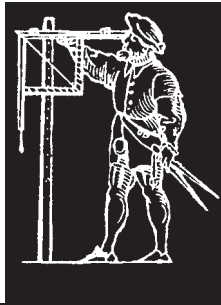


FÖRDERKREIS VERMESSUNGSTECHNISCHES MUSEUM e.V.

POSTANSCHRIFT: POSTFACH 10 12 33 D-44012 DORTMUND
Tel. (0231) 5 02 56 86 – Fax (0231) 5 02 34 28
E-Mail: klaus-detlef.lehmann@stadtdo.de
Förderkreis im Internet unter: www.vermessungsgeschichte.de



NACHRICHTEN 2/2011

mit Unterstützung der Zeitschrift *avn*
allgemeine vermessungs-nachrichten

INTERGEO 2011 in Nürnberg vom 27. bis 29. September 2011 – Förderkreises mit eigenen Aktivitäten vertreten –

Vortragsblock „Historische Kartographie und Vermessung“

Der Förderkreis hat erneut, wie auch schon 2010, auf der **INTERGEO 2011** einen eigenen Vortragsblock gestaltet.

Unsere Referenten:

Prof. Dr.-Ing. Peter Mesenburg („Kartometrie“), **Dr. Peter van der Krogt** („Gerhard Mercator“) und **Dipl.-Ing. Frank Reichert** („Zollmannsche Scheibe“), moderiert von Ingo von Stillfried.

Aus der Schriftenreihe des Förderkreises VMT:

Die Redaktion möchte hier auf die Publikationen des Förderkreises einmal besonders aufmerksam machen. Schon auf dem Nürnberger Messestand 7/G1 des Förderkreises wurden zu einem besonders günstigen Preis Exemplare aus der Schriftenreihe angeboten:

Band 32 – Manfred Gombel: Konstrukteure und Mechaniker von geodätischen Instrumenten – Eine Zusammenstellung. 2002:



Der Autor gibt mit um Portraits angereicherte tabellarische Übersichten zu historisch wichtigen Instrumentenherstellern.

Band 33 – Bernhard Zimmermann, Friedrich Paschen und die Mecklenburgische Landesvermessung 1853 bis 1873, 2004:



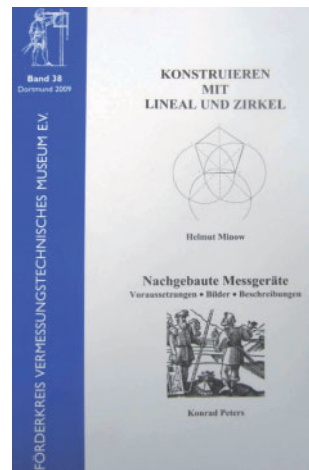
Band 36 – Erich Siems / Jürgen Stumpf. Vermessungen bei Planung und Bau der ersten Eisenbahnen in Niedersachsen. 2007.

Die vollständige über 500 Seiten starke Auflage wird als pdf-Datei auf CD gegen einen Aufpreis in Höhe von 10,- Euro angebo-



ten. Erich Siems gibt auf der Grundlage der Vorarbeiten des Kollegen Jürgen Stumpf hochinteressante Einblicke in die Aufgaben und Probleme beim Eisenbahnbau im 19. Jahrhundert.

Band 38 – Helmut Minow und Konrad Peters, Konstruieren mit Lineal und Zirkel / Nachgebaute Messgeräte 2009:



Vorstehende Bände können auch per email geordert werden, ebenfalls preisreduziert.

Bestellungen aus den verfügbaren Beständen der Vereinschriftenreihe können an die o.g. angegebene email-Adresse der Geschäftsführung des Vereins gerichtet werden; Versand- und Portokosten sind im Preis inbegriffen.

Ergänzend darf auf die bald anstehende Veröffentlichung des 11. Symposiumsbandes zu den am 14.02.2011 referierten MERCATOR-Themen aufmerksam gemacht werden – bitte, verfolgen Sie dazu auch unsere web-Seite: <http://www.vermessungsgeschichte.de/Schriften.htm>

Gemäß der Bibliotheksordnung können Bände entliehen werden, sh. dazu:

<http://www.vermessungsgeschichte.de/bibliothek.htm>
Die Fachbuchbestände und die gesammelten Periodika können nachgeschlagen werden unter http://www.vermessungsgeschichte.de/Katalog_Museum.zip und http://www.vermessungsgeschichte.de/Periodika_Vermessungswesen.xls

Mercatorjahr 2012

Intensive Anstrengungen werden derzeit vom 1. Vorsitzenden des Förderkreises, Frhr. Ingo v. Stillfried, unternommen, um eine hochinformativ **MERCATOR**-Ausstellung für das kommende Jahr erfolgreich auf die Beine zu stellen; dazu werden derzeit vier verschiedene Varianten von Ausstellungskonzeptionen mit feindetaillierten Planungen der Ausstellungsgegenstände untersucht und auf das finanziell Machbare geprüft. Damit das Projekt viel Zuspruch erfährt, soll eine intensive Betreuung vor Ort in den Ausstellungsräumen des **Museums für Kunst und Kulturgeschichte (MKK)** in Dortmund organisiert werden.



Zudem wird nochmals auf eine Ausstellung in der **Salvatorkirche in Duisburg ab 22.4.2012 und bis 3.6.2012** sowie darin eingebettet am 29.4.2012 eine Arbeitstagung „Audienz bei

Mercator“ im Rahmen des VDV-Bildungswerks Geschichte des Vermessungswesens hingewiesen.

Aktuelles aus der Vermessungshistorie

Die jüngsten Mitteilungen aus dem Bereich der Vermessungshistorie sind abrufbar unter: <http://www.vermessungsgeschichte.de/Aktuell.htm>.

Mitt. Nr 398:

GEODÄSIE – Die ganze Welt wird vermessen – Präsidenten im Gespräch

„Schon im alten Ägypten haben Menschen die Erde vermessen. Astronomie, Optik und Seefahrt haben die Vermessung vorangebracht, heute ist fast die ganze Welt vermessen. Trotzdem können es die Menschen nicht lassen: Immer wieder legen sie aufs Neue das Maßband an“, heißt es im Vorspann des neuen Dritten Programms des Deutschlandfunks DRadio Wissen.

Am 22. Juli 2011 wurden folgende Themen unter dem Obertitel GEODÄSIE – Die ganze Welt wird vermessen – in drei Gesprächen holzschnittartig in rd. 10 Min. umrundet:

Der höchste Berg der Welt wird neu vermessen:

Ein Gespräch mit der Wissenschaftsjournalistin Dagmar Röhrlich, siehe hierzu auch unsere Mitt. Nr. 8 vom Mai 2003 anlässlich der Erstbesteigung des Mount Everest vor 50 Jahren am 29. Mai 1953.

Die Vermessung Deutschlands:

Ein Gespräch mit Hansjörg Kutterer, Präsident vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.

Die Geschichte der Vermessung der Welt:

Ein Gespräch mit Harald Lucht, Geodät und Präsident des Vermessungstechnischen Museums in Dortmund.

Der neue Wissens-Kanal ist im Internet zu erreichen über: <http://wissen.dradio.de>; dort können die Gespräche angehört werden.

Auf dem Telegrafenberg in Potsdam – zu Besuch bei Helmert

Der Telegrafenberg in Potsdam beherbergt seit mehr als 130 Jahren wichtige Forschungseinrichtungen der Astrophysik und der Geowissenschaften. Von der wissenschaftlichen Geodäsie über die Erdbebenkunde bis zur Erforschung des Magnetfeldes – die Wurzeln vieler erdwissenschaftlicher Disziplinen liegen hier, vereinigt im Deutschen GeoForschungszentrum GFZ (Helmholtz-Zentrum Potsdam).

Ende Juni 2011 besuchte ein großer Kreis ehemaliger Leiter der Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und der Landesvermessungsämter (AdV) Potsdam und das GFZ. Auf dem Telegrafenberg vermittelten Vortrag und Führung die dort beheimateten vielfältigen Forschungsgebiete und deren interessante Forschungsergebnisse.

Ein besonderer Hauch der Vermessungsgeschichte umwehte die Teilnehmer angesichts des großen Backsteingebäudes des ehemaligen Geodätischen Instituts – Gedenken an Prof. Dr. Robert Helmert (geb. 31.7.1843 in Freiberg, gest. 15.6.1917 in Berlin). Er war „einer der großen Geodäten an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert“ (Torge). „Dem Begründer der Mathematischen und Physikalischen Theorien der modernen Geodäsie“ ist ein 1997 errichteter Gedenkstein auf dem Telegrafenberg Potsdam gewidmet. Helmert war u. a.

Direktor des Geodätischen Instituts Potsdam 1886 – 1917, Präsident des Zentralbüros der Internationalen Erdmessung. – Durch Initiative des GFZ, der Landesvermessung und des deutschen Vereins für Vermessungswesen ist darüber hinaus vor 10 Jahren im Universitätsgelände in Potsdam eine „Prof.-Dr.-Helmert-Straße“ eingeweiht worden.

Professor Dr. Wolfgang Torge 80 – Gratulation und Dank



Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Torge aus Hannover vollendete am 4. Juni sein 80. Lebensjahr.

Über 10 Jahre wirkte Wolfgang Torge bis 2008 als Vorsitzender des Kuratoriums unseres Förderkreises. Seine historischen Forschungen mündeten geradezu zielgerecht in seinem großen Werk Geschichte der Geodäsie in Deutschland, erschienen 2007. Dieses umfassende Geschichtswerk wurde sehr schnell zu einem Klassiker der Vermessungsgeschichte.

Kuratorium und Vorstand danken dem Jubilar für die immer wieder gerne gegebene freundschaftliche und kompetente Unterstützung unseres Förderkreises für Vermessungsgeschichte in Dortmund. Wir verbinden unsere Gratulation und unseren Dank mit den besten Wünschen für sein weiteres erfolgreiches Wirken für die Geodäsie.

Gedenktafel für F. Chr. Müller in Schwelm – Pfarrer mit Weitblick

Am 21.4.2011 wurde auf dem Gelände der Stadtparkasse in Schwelm eine Gedenktafel zu Ehren des Pastors und Gelehrten Friedrich Christoph Müller eingeweiht, eine Aktivität im Rahmen des Historischen Stadtrund-

gangs: Wieder eine bemerkenswerte vermessungshistorische Aktion, hatte Müller doch die Grafenschaft Mark kartographiert. Auf der Tafel wird u. a. daran erinnert, daß F. Chr. Müller am 15. 6. 1787 anlässlich einer partiellen Sonnenfinsternis eine für damalige Zeit hochgenaue Ortsbestimmung für Schwelm durchgeführt hat. Diese Tafel ist erneut eine besondere Initiative von Manfred Spata.

Leihgabe

Im Juni 2011 konnte ein filmisches Projekt der Kunsthochschule für Medien, Köln – durchgeführt vom jungen Filmemacher Thorsten Kleinschmidt – mit Leihgaben von Instrumentarien und Bibliotheksbeständen unterstützt werden.

Vereinsregularien

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 13. Februar 2012 statt.

Neue Mitglieder

**Chris Heine,
44143 Dortmund**

Quelle sh. u. a.
www.vermessungsgeschichte.de/aktuell.htm
Redaktion/Stand:
U. Meyer-Dietrich/ 10.08.2011